



Fachgespräch

Innovatives Brandenburg

am 28. April 2023
von 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr
im Haus der Natur Potsdam
Reimar-Gilsenbach-Saal & Online über MS-Teams

Bitte melden Sie sich bis zum 21.04.2023 unter kerstin.krannich@dgb.de an.

Anmeldung ab 09:30 Uhr

- | | |
|------------------|--|
| 10:00 Uhr | Begrüßung
<i>Achim Wolf, Projektleiter KBS- Das Partnernetzwerk für Brandenburg</i> |
| 10:10 Uhr | innoBB2025 (plus) – Die Regionale Innovationsstrategie Brandenburg
<i>Katharina Mersmann, MWAE - Referat für Innovationspolitik, Technologieförderung</i> |
| 10:40 Uhr | „region 4.0“ – Innovative Ansätze für Wertschöpfung im ländlichen Raum
<i>N.N., WIR! - Bündnis und Innovationsnetzwerk in Uecker-Randow – Uckermark – Barnim</i> |
| 11:10 Uhr | Heim[at]office - Community-Building und Unternehmensbegleitung für Remote-Arbeit in Brandenburgs Regionen
<i>Anna Momburg, Neuland 21 e.V.</i> |
| 11:40 Uhr | - Pause mit kleinem Imbiss - |
| 12:10 Uhr | Europäische Innovationspartnerschaften – Innovative Projekte zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktivität und Nachhaltigkeit
<i>Janine Berberich, Innovationsdienstleister EIP-AGRI</i> |
| 12.40 Uhr | Diskussion und Ausblick |





Lage des Veranstaltungsortes

Haus der Natur Potsdam
Lindenstr. 34
14467 Potsdam



Das Haus der Natur befindet sich im Innenhof des Gebäudekomplexes Großes Waisenhaus zu Potsdam, Zugang über Breite Straße, Linden- oder Spornstraße. Bitte beachten Sie, dass in der Potsdamer Innenstadt nur begrenzte Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- DB- und S-Bahnhof Potsdam-Hauptbahnhof, 12 Minuten Fußweg zum Haus der Natur
- Bus 606 (Haltestelle Naturkundemuseum)
- Tram 90, 91, 92, 93, 96, X 98 (Haltestelle Alter Markt)

Quelle: <http://www.hausdernatur-potsdam.de/lageplan.html>



Der Veranstaltungsort ist mit einer Rampe und einem Fahrstuhl ausgestattet. Haben Sie weitere Anforderungen an die Barrierefreiheit? Wenn ja, in welcher Form? Teilen Sie uns bitte Ihre Anforderung mit unter: kerstin.krannich@dgb.de mit.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt KBS wird aus Mitteln
der Europäischen Union und des
Landes Brandenburg gefördert.

